

# Wissenswertes aus der Welt des Schreibens

Datum: 13.04.2022



## Wie Visualisierungen das Schreiben unterstützen können

Gedanken-Gut.....	1
Leicht geschrieben: Visualisierung als Unterstützung im Schreibprozess .....	1
Aktueller Schreibimpuls: Die Schreibkarrierekurve.....	3
Gemeinsam statt einsam: Kommende offene Schreibworkshops .....	3
Aus der Schreibcommunity: Galerie gelungener Texte .....	3
Fixpunkt Schreibzeit: im virtuellen Schreibsalon und im Café .....	4
Gern gelesen.....	4
Literaturnachweise .....	4
Kontakt .....	4

## Gedanken-Gut

Your Design mind (right brain) attends to the melody of life, whereas your Sign mind (left brain) attends to the notes that compose the melodies. And here is the key to natural writing: the melodies must come first.

(Gabriele L. Rico)

G. L. Rico bezog sich 1983 in ihrem Buch „Garantiert schreiben lernen“ bzw. „Writing the Natural Way. Using Right-Brain Techniques to Release your Expressive Powers“ auf die gerade entstehende Gehirnforschung. Auch wenn sich diese mittlerweile weiterentwickelt hat, stimmt die Kernaussage von Rico nach wie vor: Man braucht das gesamte Gehirn, um gut schreiben zu können. Visualisierungen helfen dabei.



designed by @freepik.com  
Mind map vector, www.freepik.com

In diesem Newsletter stelle ich verschiedene Visualisierungstechniken vor, die anregen sollen: zum Schreiben, zum Ideen-Generieren, zum Strukturieren, zur Reflexion.

## Leicht geschrieben: Visualisierung als Unterstützung im Schreibprozess

Visualisierungen sind graphische Umsetzungen von Inhalten. Dies widerspricht dem Schreiben nicht; im Gegenteil, Visualisierungen unterstützen das Schreiben. Es gibt zahlreiche Techniken und Formen der Visualisierung, die für die unterschiedlichen Domänen des Schreibens und für die verschiedenen Phasen des Schreibprozesses nutzbar sind.

**Mindmap** (T. Buzan) und **Cluster** (G. L. Rico) sind Brainstormingtools, die in (fast) allen Domänen des Schreibens nutzbar sind. In beiden Brainwritingverfahren geht es um die Darstellung von Gedanken am Papier, um das „Abilden einer Gedankenlandkarte“. Cluster und Mindmap unterscheiden sich vor allem durch die Strukturiertheit in der Abbildung der Gedanken (hierarchisch und strukturiert im Mindmap und chaotischer und freier im Cluster). Diese visuellen Tools eignen sich für die Phasen der Ideenfindung und Themensammlung vor allem für größere Schreibprojekte (z.B. Bachelorarbeit, Masterarbeit, Dissertation, Roman, Krimi). In beiden Verfahren werden ausgehend von einem Kernbegriff Ideen assoziiert und notiert.

Technischer Tipp: Mindmap und Cluster sind in ihrer ursprünglichen Beschreibung handschriftliche Visualisierungstechniken, mit One-Note, Mindmanager, Mindmeister, Canva und ähnlichen Programmen können sie auch sehr gut am PC/Laptop umgesetzt werden.

Details zur Cluster-Technik und Anwendungsmöglichkeiten für das wissenschaftliche Schreiben zeige ich in diesem Video: [Ideen sammeln mit der Cluster-Technik](#)



Während ich für wissenschaftliche Schreibprojekte als nächsten Arbeitsschritt nach dem Brainstorming die Gedankenstrukturierung in Form eines Argumentationsgangs bzw. eines (ev. erweiterten) Inhaltsverzeichnis empfehle, ist es für literarische Schreibprojekte hilfreich, die Anordnung der Erzählelemente in einem **Storyboard** zu überlegen. Diese Visualisierungstechnik eignet sich für die Gliederung der Handlung in einzelne Abschnitte und die darauffolgende Anordnung der Abschnitte zu einer für die Leser\*innen spannenden, sinnvollen und attraktiven Geschichte.

Für Film- und Werbeprojekte werden Storyboards tatsächlich zeichnerisch-gestalterisch umgesetzt. Für Schreibprojekte wird die Visualisierungstechnik Storyboard so angewandt: Wichtige Handlungsmomente im Verlauf einer Geschichte erhalten eine eigene Szene. Dann wird passend zum Genre / der intendierten Textsorte überlegt, wie die einzelnen Szenen der Handlung angeordnet werden. Auf diese Weise wird der Spannungsbogen bestimmt.

Die Handlung von Krimis kann besonders gut mit Hilfe des Storyboards geplant werden. Denn gerade beim Krimi wird den Leser\*innen der Handlungsverlauf selten chronologisch präsentiert. Zumeist wird ein Verbrechen aufgeklärt, das zeitlich vor der Handlung des Krimis angesiedelt ist. Für das Storyboard eines Krimis sind daher diese Fragen relevant: Setzt der Krimi beim Eintreffen der Ermittler\*in am Tatort an? Oder erleben die Leser\*innen den Mord in allen Details mit? Wie viel Raum nimmt der Verlauf der Ermittlungen ein, wie viel die rahmengebenden Erzählelemente? Wann gibt es welche Szenen, die die Leser\*innen auf eine falsche Ermittlungsfährte locken?

Mit einem Storyboard können verschiedene Erzähl- und Präsentationsvarianten bereits vor dem Schreiben durchdacht, erprobt und geplant werden. Storyboards lassen sich gut händisch oder als Collage umsetzen; auf Canva.com gibt es zahlreiche Vorlagen dafür. Mehr dazu erfährst du im [3-teiligen Krimi-Workshop](#).

Im Feld des Journal Schreibens, einer spezifischen Form des Notierens und Reflektierens, ist in den letzten Jahren das **Bullet Journal** (R. Carroll) sehr beliebt geworden. Im Bullet Journal werden auf (vor-)strukturierten Seiten themenspezifische Notizen gemacht, meist um einen Fokus zu setzen, bestimmte Aspekte zu reflektieren und / oder diese über einen bestimmten Zeitraum zu beobachten (Tracking). Die Anordnung der Gedanken erfolgt in Form von Aufzählungen (mit Bullet Points, daher der Name). Mehr Informationen dazu bzw. eine konkrete Anwendungsvariante gibt es in jeder Schreibzeit. Schreib' einfach mal mit bei [Fixpunkt Schreibzeit](#).

Eine besondere Form der Visualisierung sind **Diagramme und Kurven**. Auf diese Weise können Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeiten umgesetzt aber auch Handlungsverläufe, Höhe- und Wendepunkten von Geschichten, Romanen, Krimis, u.a. visuell dargestellt werden. Auch zur Reflexion kann diese Visualisierungstechnik genutzt werden. Eine spezifische Variante ist die **Schreibkarrierekurve**. Diese Visualisierungstechnik nutze ich als grafische Reflexion über das Thema Schreiben. In einem Diagramm wird entlang der x-Achse (ansteigende Lebensjahre) eingezeichnet, wie sich das Schreiben entwickelt hat. Diese Einschätzungen basieren auf Gefühlswerten, die auf der y-Achse sowohl im positiven als auch im negativen Bereich eingezeichnet werden können. Besondere Ereignisse werden dabei als Meilensteine markiert. Mit dieser Form der Reflexion ist es möglich, Klarheit zu erlangen, wie sich das Schreiben im Verlauf des Lebens entwickelt hat.

In meiner *Schreiblehre* mit Studierenden nutze ich diese Technik als thematischen Einstieg in die Reflexion des individuellen Schreibens. Ausgehend von der Visualisierung der Schreibbiografien entwickle ich manche Lehrsituationen so, dass im Anschluss an die individuelle Reflexion eine Diskussion in der Gruppe folgt, in der die Teilnehmer\*innen die förderlichen und hinderlichen Faktoren sammeln. So können Hürden identifiziert werden und Hilfestellungen für diese Hindernisse erarbeitet werden. In Veranstaltungen zum wissenschaftlichen Schreiben dient mir diese Technik als Einführung, die zu einer Identitätsbildung im universitären bzw. hochschulischen Kontext beizutragen kann.

In *Weiterbildungssituationen mit Lehrer\*innen und Hochschullehrenden* identifizieren wir ausgehend von Schreibkarrierekurven mögliche Wendepunkte und Meilensteine in Schreibprozessen und in der Betreuung und Begleitung – immer mit dem Fokus, Schreibende zu unterstützen.

In *Beratungen und Coachings* bespreche ich die Schreibkarrierekurve individuell. Dies eröffnet die Möglichkeit, Eck- und Wendepunkte zu erkennen, negative Schreiberlebnisse zu verarbeiten und Strategien zur Verbesserung des Schreibverhaltens aufzuzeigen. Über die Reflexion der individuellen Schreibbiographie ist es möglich, eine neue bzw. parallele Schreibkarriere zu starten.

Mit diesem Schreibimpuls lade ich dich zur Reflexion ein:



## Aktueller Schreibimpuls: Die Schreibkarrierekurve

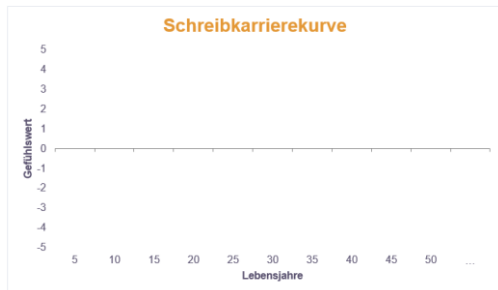
Das Schreiben begleitet dich schon dein ganzes Leben, da bin ich mir sicher. Wie ist es bisher gelaufen?

### Reflektiere deine bisherige Schreibkarriere!

Zeichne dazu im Diagramm ein, wie es dir im Laufe des Lebens mit dem Schreiben ergangen ist.

Impulse zur Reflexion:

- Wann setzt deine Schreibkarriere ein?
- Welche Ereignisse haben deine Schreibkarriere beeinflusst? Markiere besondere Meilensteine!
- Mit verschiedenen Stiften kannst du auch die Schreibkarrieren in den verschiedenen Domänen des Schreibens (privates, kreatives, berufliches, wissenschaftliches Schreiben) einzeichnen.
- Wie soll deine Schreibkarriere weiter verlaufen?



[Zum Handout Schreibkarrierekurve](#)

Es zahlreiche Möglichkeiten, die Schreibkarriere zu gestalten. Gern unterstütze ich dich dabei! Für deine künftige Schreibkarriere wünsche ich dir viel Motivation und Inspiration:

„Auf die Stifte, fertig, los!“

Christina



[Zum Jahresprogramm!](#)

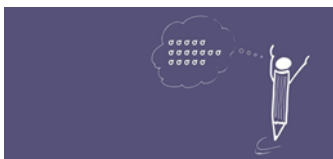
## Gemeinsam statt einsam: Kommende offene Schreibworkshops



### Chribs ermittelt

Im Krimiworkshop sammelst du Ideen für ein perfektes Verbrechen, planst und skizzierst „dein“ Verbrechen mit Hilfe der Storyboard-Technik und schreibst direkt an deinem Krimi. Dabei lernst du die Tricks großer Kriminalautor\*innen kennen (u.a. Red Herring und Cliffhanger) und wendest sie gleich an. Bist du auch ein\*e Schreibtischtäter\*in?

Für die Zeiten des Workshops hast du natürlich ein Alibi! [Zum Krimi-Workshop](#)



Bei japanischen **Haikus** spielen Visualisierungen ebenfalls eine Rolle:

Die traditionelle Haiku-Form, die einem strengen Aufbauschema in 3 Zeilen und exakt 17 Silben folgt, kann auch mit einer Visualisierung verbunden werden. Im Haiga nämlich wird die Ästhetik des Haikus aufgegriffen: Mit demselben Stift, mit dem ein Haiku verfasst wird, wird eine Skizze, ein kalligraphisches Element oder eine Zeichnung angefertigt. Mehr über diese Kunstform der Visualisierung, die wie das Haiku selbst durch Präzision und Prägnanz besticht, erfährst du im nächsten Haiku-Workshop: [Kurz. Knackig. Haiku!](#)

## Aus der Schreibcommunity: Galerie gelungener Texte

Besonders gute Texte aus Workshops, Beratungen und Schreibveranstaltungen – unter anderem Haikus und Haigas – haben in der Galerie gelungener Texte ihren großen Auftritt.

Schau doch mal vorbei: [Zur Galerie gelungener Texte](#)

Vielleicht regt dich der eine oder andere Text ja an, selbst etwas dazu zu schreiben. Du bist herzlich willkommen in den Workshops und in Fixpunkt Schreibzeit!





## Fixpunkt Schreibzeit: im virtuellen Schreibsalon und im Café



Mehr Infos zum kostenlosen  
Schreibtreff [Fixpunkt Schreibzeit](#)

Gemeinsam schreiben, nebeneinander Stifte, Füllfedern und Tasten fliegen lassen. In diesem (fast) wöchentlichen Fixpunkt wachsen Schreibprojekte Seite an Seite, Seite um Seite: Im Schreibtreff **Fixpunkt Schreibzeit** steht der **Schreibfluss im Zentrum**, der durch das konzentrierte Nebeneinander-Schreiben erzeugt wird. Alternierend schreiben wir online im virtuellen Schreibsalon oder im Café Fotter.

### Fixpunkt Schreibzeit – die nächsten Termine:

- 25.04.2022, 16:00 – 18:00, ONLINE im virtuellen Schreibsalon
- 02.05.2022, 16:00 – 18:00, im Café Fotter
- 09.05.2022, 16:00 – 18:00, ONLINE im virtuellen Schreibsalon
- 23.05.2022, 16:00 – 18:00, ONLINE im virtuellen Schreibsalon
- 30.05.2022, 16:00 – 18:00, im Café Fotter

Schreib einfach mit: [An Fixpunkt Schreibzeit teilnehmen](#)

## Gern gelesen

Als Vorbereitung und Einstieg zum Krimiworkshop empfehle ich diesen Poirot-Krimi von Agatha Christie: Hercules Poirot hat sich bereits zur Ruhe gesetzt, doch ein mysteriöser Brief gezeichnet mit den 3 Buchstaben ABC lässt ihn wieder aktiv werden: Straftaten bzw. Morde werden angekündigt – und tatsächlich begangen! Auffallend ist, dass sich die Namen der ermordeten Personen entlang des Alphabets anordnen lassen. Ob der Mörder tatsächlich einen ABC-Komplex hat und wie weit das mörderische Alphabet voranschreitet, gilt es nachzulesen in:



**Buchtip!**

**Christie, Agatha: Die Morde des Herrn ABC. Hamburg: Atlantik 2014.**

Englischer Originaltitel: *The A.B.C. Murders*. London: Collins Crime Club 1936.

## Literaturnachweise

Buzan, Tony & Buzan, Barry: Das Mind-Map Buch. Die beste Methode zur Steigerung Ihres geistigen Potenzials. 9. aktualisierte und erweiterte Ausgabe. mvg Verlag 2013.

Carroll, Ryder: Die Bullet Journal Methode. Verstehe deine Vergangenheit, ordne deine Gegenwart, gestalte deine Zukunft. Rowohlt Taschenbuch Verlag 2018.

Rico, Gabriele Lusser: Garantiert schreiben lernen. Sprachliche Kreativität methodisch entwickeln – ein Intensivkurs auf der Grundlage der modernen Gehirnforschung. 3. Auflage. Rowohlt Taschenbuch Verlag 2004.

## Kontakt

### Impressum & Medieninhaberin

© 2022

**Christina Hollosi-Boiger, Schreiben mit Chribs**

Literacy Management, Schreibberatung, Schreibcoaching

Kontakt: [post@schreibenmitchribs.at](mailto:post@schreibenmitchribs.at)

Web: [www.schreibenmitchribs.at](http://www.schreibenmitchribs.at)

Adresse: Babenbergerstraße 42/17, 8020 Graz

### Abmeldung vom Newsletter

Du erhältst diesen Newsletter als Kund\*in oder Interessent\*in meiner Angebote. Wenn du keine Schreib-Informationen mehr erhalten möchtest, schick mir bitte ein E-Mail mit dem Betreff: KEINE SCHREIBINFOS MEHR.

Deine Einwilligung zur Erhebung, Nutzung und Speicherung der E-Mail-Adresse kannst du jederzeit widerrufen. Mehr Informationen dazu unter: [Datenschutz](#)